

Pressemitteilung

30.10.2009

108/2009

Kieler Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“ kooperiert mit Alexander von Humboldt-Stiftung

- Meereswissenschaftler können ab 2010 mit Humboldt-Stipendium in Kiel forschen

Der Kieler Exzellenzcluster "Ozean der Zukunft" wird künftig mit der Alexander von Humboldt-Stiftung kooperieren, um internationale Forscher, die sich mit den Veränderungen des Ozeans und ihren Folgen beschäftigen, als Humboldt-Forschungsstipendiaten zu gewinnen. Dies vereinbarten der Präsident der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Prof. Dr. Gerhard Fouquet, und Dr. Thomas Hesse, der Leiter der Auswahlabteilung der Alexander von Humboldt-Stiftung, heute in einer gemeinsamen Erklärung in Kiel.

Auch der Sprecher des Exzellenzclusters "Ozean der Zukunft", Prof. Dr. Martin Visbeck, zeigt sich erfreut über die bisher einmalige Kooperation: "Wir freuen uns, mit der Alexander von Humboldt-Stiftung einen kompetenten Partner für die Gewinnung von erstklassigen internationalen Wissenschaftlern gefunden zu haben."

Die ersten Stipendiaten sollen im Sommer 2010 von der Humboldt-Stiftung ausgewählt werden, um Ende 2010 ihre Forschungen in Kiel beginnen zu können. Die Stipendien richten sich an Meeres-, Geo- und Wirtschaftswissenschaftler ebenso wie an Mediziner, Mathematiker oder Juristen. Interessenten können sich bei der Alexander von Humboldt-Stiftung bewerben, in deren Hand auch die Auswahl geeigneter Stipendiaten liegt. Für Bewerbungen um einen Forschungsaufenthalt im Exzellenzcluster gelten die üblichen Qualitätsmaßstäbe des Humboldt-Forschungsstipendien-Programms.

Die Humboldt-Stiftung sieht in der Vereinbarung ein Modell für ähnliche Kooperationen mit anderen Forschungseinrichtungen in Deutschland, um hochqualifizierte Forscher im Ausland auf Kooperationspartner in Deutschland und eine mögliche Förderung der Humboldt-Stiftung aufmerksam zu machen.

Kontakt

Prof. Dr. Martin Visbeck, Sprecher, Exzellenzclusters "Ozean der Zukunft",

Tel.: 0431/600-4100, sprecher@ozean-der-zukunft.de

Friederike Balzereit, Öffentlichkeitsarbeit, Exzellenzcluster "Ozean der Zukunft",

Tel.: 0431/880-3032, presse@ozean-der-zukunft.de

Die Alexander von Humboldt-Stiftung

Jährlich ermöglicht die Humboldt-Stiftung über 1.900 Forschern aus aller Welt einen wissenschaftlichen Aufenthalt in Deutschland. Die Stiftung pflegt ein Netzwerk von weltweit mehr als 23.000 Humboldtianern aller Fachgebiete in 130 Ländern – unter ihnen 43 Nobelpreisträger.

Weitere Informationen zum Humboldt-Forschungsstipendien-Programm finden Sie unter:
<http://www.humboldt-foundation.de/web/humboldt-stipendium-erfahren.html>

Der Kieler Exzellenzcluster "Ozean der Zukunft"

Der Kieler Exzellenzcluster "Ozean der Zukunft" ist ein in Deutschland einmaliger Forschungsverbund von mehr als 140 Wissenschaftlern aus sechs Fakultäten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, des Leibniz-Instituts für Meereswissenschaften (IFM-GEOMAR), des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) und der Muthesius Kunsthochschule. Ziel des interdisziplinären Verbundes aus Meeres-, Geo- und Wirtschaftswissenschaftlern sowie Medizinern, Mathematikern, Juristen und Gesellschaftswissenschaftlern ist es, den Ozean- und Klimawandel gemeinsam zu erforschen, die Risiken und Chancen neu zu bewerten und ein weltweit nachhaltiges Management der Ozeane und mariner Ressourcen zu ermöglichen. Der Exzellenzcluster Ozean der Zukunft wird im Rahmen der Exzellenzinitiative von der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Auftrag von Bund und Ländern gefördert.

www.ozean-der-zukunft.de